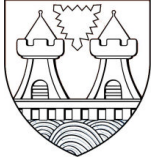
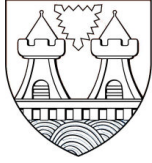


| | | | |
|--|---|---|---|
|  | STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: 5 |
| | Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 40.02 | Anlagen: Entwurf eines Sitzungskalenders für das Jahr 2010 | | |
| Betreff: Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2010 <u>hier:</u> Sitzungstermine für den Schul- und Kulturausschuss | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2010 an folgenden Kalendertagen abzuhalten: Mittwoch, 27.01.2010 Mittwoch, 10.03.2010 Mittwoch, 05.05.2010 Mittwoch, 30.06.2010 Mittwoch, 25.08.2010 Mittwoch, 06.10.2010 Mittwoch, 24.11.2010 | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: |
| Itzehoe, Datum 13.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



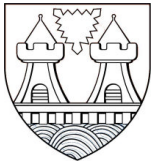
STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

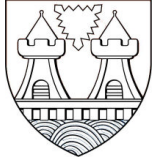
Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 28.10.2009
TOP 5

Für die Sitzungen der städtischen Gremien ist von der hauptamtlichen Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2010 zu erstellen. In Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre werden vom Amt für Schulen, Sport und Kultur folgende Termine für die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vorgeschlagen:

Mittwoch, 27.01.2010
Mittwoch, 10.03.2010
Mittwoch, 05.05.2010
Mittwoch, 30.06.2010
Mittwoch, 25.08.2010
Mittwoch, 06.10.2010
Mittwoch, 24.11.2010

Bei den Terminvorschlägen wurden die Schulferien in Schleswig-Holstein, die kirchlichen und gesetzlichen Feiertage und die bisherigen Planungen für die Sitzungen der Ratsversammlung berücksichtigt.

| | | | |
|--|---|---|---|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: 6 |
| | Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: theater itzehoe | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 46.02 | Anlagen: Mittelanforderung Verwaltungs -und Vermögenshaushalt 2010 | | |
| Betreff: theater itzehoe <u>hier:</u> Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010; Aufstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für das theater itzehoe | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Ansätze des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zu beschließen. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: | |
| Itzehoe, Datum 16.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 28.10.2009
TOP: 6

In der Anlage legt das theater itzehoe den Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 vor.

In der Anlage 1 wird die Mittelanforderung für das Haushaltsjahr 2010 dargestellt

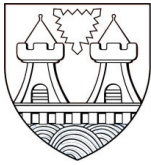
In der Anlage 2 ist der Investitionsplan der Technik aufgelistet.

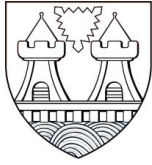
Die Anlage 3 beinhaltet die einzelnen Erläuterungen zu Anlage 1 und 2.

In der Anlage 3 ist die Umsetzung des Amtes für Finanzen mit der Mittelanforderung des theater itzehoe zum Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes in den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushaltes 2010 dargestellt.

Weitere Fragen hinsichtlich des Haushaltes werden seitens der Theaterleitung mündlich beantwortet.

| Finanzielle Auswirkungen | X | ja (bitte erläutern) | | nein |
|---|----------|----------------------|--|------|
| siehe Entwurf Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt 2010 | | | | |

| | | | |
|---|---|---|--|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: |
| | Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: theater itzehoe | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 46.02 | Anlagen: Kalkulation der Abo-Preise ab der Spielzeit 2010/2011 | | |
| Betreff: theater itzehoe <u>hier:</u> Erhöhung der Abo-Preise | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss stimmt der Erhöhung der Abo-Preise in der dargestellten Form zu. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: | |
| Itzehoe, Datum 12.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 28.10.2009
TOP

Seit der Spielzeit 2007/2008 sind die Eintrittspreise für die Abo-Ringe des theater itzehoe unverändert geblieben. Alle Preissteigerungen der Agenturen und Ensembles in den vergangenen drei Jahren wurden seitens des Theaters aufgefangen.

Ferner haben der Schul- und Kulturausschuss und der Finanzausschuss in ihrer gemeinsamen Sitzung am 15.09.2005 in Ergänzung und zur Unterstützung der bereits vorhandenen Finanzziele einen Kostendeckungsgrad zur Deckung der veranstaltungsbezogenen variablen Kosten beschlossen. Danach ist das Theater beauftragt worden, den Spielplan künftig so zu gestalten, dass die variablen Kosten der Veranstaltungen, die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind, spätestens nach einer Übergangszeit von zwei Jahren – also ab der Spielzeit 2007/2008 - zu 100 % durch die Einnahmen gedeckt werden.

Die Theaterleitung hat dies bereits für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 erfüllt.

Bedingt durch weitere enorme Preissteigerungen der Agenturen und Ensembles, sieht sich das theater itzehoe daher gezwungen, die Eintrittspreise zur Spielzeit 2010/2011 moderat zu erhöhen.

Die Preissteigerungen orientieren sich alle aus den Erhöhungen ab der Spielzeit 2007/2008.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die als Anlage beigefügte Preiskalkulation verwiesen.

Die Preise des Abo Z (Studio) werden nicht erhöht, da diese Eintrittspreise mit 15,00 € (Einzelverkauf) und 60,00 € (Abonnement) bereits an der obersten Grenze für Veranstaltungen im Studio mit einer Veranstaltungsdauer von 60 Minuten bis 90 Minuten liegen.

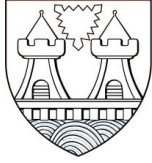
Ferner sind für das Kinder- und Jugendtheater keine Preiserhöhungen vorgesehen.

Der Sockelbetrag für die TheaterCard und TheaterPartnerCard wird ebenfalls nicht erhöht, um weiterhin den Anreiz zu bieten, noch mehr theatereigene Veranstaltungen mit einem Preisnachlass von 50 % zu besuchen.

Bei Bedarf werden weitergehende Erläuterungen durch die Theaterleitung mündlich in der Sitzung gegeben.

| Finanzielle Auswirkungen | X | ja (bitte erläutern) | | nein |
|--|----------|----------------------|--|------|
| Rein rechnerische Mehreinnahmen i. H. v. ca. 11.000,00 € im Jahr 2010 und 25.000,00 € ab dem Jahr 2011 bei gleich bleibenden Besucherzahlen. | | | | |

| | | | |
|--|---|---|---|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: 9 |
| | Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2010 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 40.01 | Anlagen: Entwurf eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts (Schulbudget) | | |
| Betreff: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 hier: Aufstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für das Schulbudget | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 zu übernehmen. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: |
| Itzehoe, Datum 13.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum. 28.10.2009
TOP 9

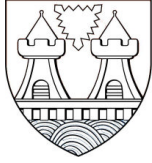
Die Stadt Itzehoe stellt zum 01.01.2010 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik um. Dies bedeutet, dass es zukünftig keinen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mehr geben wird. Geplant und bewirtschaftet werden zukünftig ein Ergebnishaushalt und ein Finanzhaushalt. Hierbei werden die bisherigen Haushaltsstellen durch sog. Produktsachkonten ersetzt.

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2010 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2009 für die Zuschussbudgets eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0% festgelegt. Der vorliegende Entwurf hält diese Vorgaben ein und orientiert sich dabei an den Werten des Vorjahres.

Die vom Amt für Schulen, Sport und Kultur auf kameraler Basis angemeldeten Mittel für das Schulbudget 2010, wurden hierzu vom Amt für Finanzen in doppelte Werte umgewandelt. Der Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 wurde wegen seines großen Druckumfangs nur den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses zur Verfügung gestellt. Sofern zum Haushaltsentwurf Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

| Finanzielle Auswirkungen | X | ja (bitte erläutern) | nein |
|---------------------------------|----------|-----------------------------|-------------|
| siehe Anlage | | | |

| | | | |
|---|---|---|--|
|  | STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 10 |
| | | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 40.02/Ar | Anlagen: Entwurf eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts (Kulturbudget) | | |
| Betreff: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 <u>hier</u>: Aufstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für das Kulturbudget | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 zu übernehmen. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: | |
| Itzehoe, Datum 13.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 28.10.2009
TOP: 10

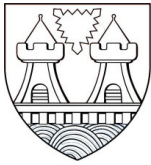
Die Stadt Itzehoe stellt zum 01.01.2010 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik um. Dies bedeutet, dass es zukünftig keinen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mehr geben wird. Geplant und bewirtschaftet werden zukünftig ein Ergebnishaushalt und ein Finanzhaushalt. Hierbei werden die bisherigen Haushaltsstellen durch sog. Produktsachkonten ersetzt.

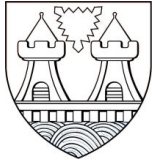
Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2010 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2009 für die Zuschussbudgets eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0% festgelegt. Der vorliegende Entwurf hält diese Vorgaben ein und orientiert sich dabei an den Werten des Vorjahres.

Die Finanzplanungen sehen u. a. vor, die Arbeit der Wenzel-Hablik-Stiftung weiterhin mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 30.000 € zu unterstützen. Zudem ist vorgesehen die Arbeit der Itzehoer Speeldeel e. V. in gleicher Höhe wie im Vorjahr mit 18.500 € zu fördern. Für den Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. wurden mit dem vorgelegten Plan auch im kommenden Jahr die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung in Höhe von 500 € für Sanierungs- und Wiederherstellungszwecke der Bismarcksäule geschaffen.

Die vom Amt für Schulen, Sport und Kultur auf kameraler Basis angemeldeten Mittel für das Kulturbudget 2010, wurden hierzu vom Amt für Finanzen in doppische Werte umgewandelt. Der Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 wurde wegen seines Druckvolumens nur den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses zur Verfügung gestellt. Sofern zum Haushaltsentwurf Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

| | | | | |
|---------------------------------|----------|----------------------|--|------|
| Finanzielle Auswirkungen | X | ja (bitte erläutern) | | nein |
| siehe Anlage | | | | |

| | | | |
|--|---|---|--|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: 11 |
| | Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 40.02 | Anlagen: Kostenschätzung nach DIN 276, Entwurfsplan, Schreiben der AVS v. 08.10.09 | | |
| Betreff: Erweiterung der Auguste Viktoria-Schule <u>hier</u>: Einrichtung einer Mensa und Ergänzung der Gebäudeausstattung | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Kostenschätzung für die Errichtung einer Mensa in der künftigen Außenstelle der AVS Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die Finanzmittel zur Umsetzung der Maßnahme – einschließlich der in den Erläuterungen dargestellten notwendigen Ergänzungen bei der Gebäudeausstattung – bei den Beratungen des Haushalts 2010 zu berücksichtigen. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: | |
| Itzehoe, Datum 14.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 28.10.2009
TOP: 11

Die Umstellung des Unterrichtsbetriebes auf G8 macht auch an der AVS eine Mittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler erforderlich. Derzeit nehmen diese übergangsweise ihr Mittagessen in der Kantine der Landesbehörden ein. Mit dem Ausbau der Mittags- und Ganztagsbetreuung an der AVS wird es erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten im Erdgeschoss der künftigen Außenstelle des Gymnasiums umzubauen. Mit den vom Schulträger zur Verfügung gestellten Planungsmitteln wurden verschiedene Umbauvarianten geprüft. Aus den Voruntersuchungen hat sich eine realisierbare Lösung ergeben, für die zwischenzeitlich eine erste grobe Kostenschätzung vorliegt.

Die Entwurfsplanung sieht eine Mensa mit Austeilküche im Bereich des bisherigen Verwaltungsbereichs der Pestalozzi-Schule und des Hausfrauenbundes vor. Eine Anbindung des vom Hausfrauenbund genutzten Küchenbereichs ist aus Kostengründen nicht vorgesehen. Die mit dem Hausfrauenbund gewünschte Kooperation wird sich daher auf die Bewirtschaftung der Austeilküche und des Mensabereiches beschränken.

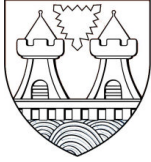
Die geschätzten Herstellungskosten für die baulichen Maßnahmen belaufen sich auf rd. 280.000 €. Hinzu kommen evtl. noch Kosten für eine Belüftungsanlage des Mensabereichs und eine einheitliche Schließanlage für beide Schulgebäude. Hierzu müssen noch weitere Planungen der Haustechnik erfolgen. Im Einzelnen wird auf die anliegende Kostenschätzung verwiesen.

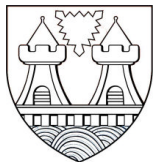
Überdies ist mit Übergang des Gebäudes in den Bestand der AVS die vorhandene Gebäudeausstattung zu ergänzen. Neben der Möblierung der Mensa gehört hierzu auch die Einrichtung eines Computerraumes und die Ausstattung von zwei Medienräumen. Da das Gymnasium in der Vergangenheit eine große Anzahl von sog. Wanderklassen unterhalten hat, wird u. a. zusätzliches Klassenmobiliar benötigt. Teilweise konnte dieses bereits aus Überhängen an anderen Schulen bereitgestellt werden. Den darüber hinaus gehenden Bedarf hat die Schule mit Schreiben vom 08.10.2009 angemeldet. Bei Übernahme des Altinventars aus dem Lehrzimmer der Pestalozzi-Schule lässt sich der Investitionsbedarf aus den angemeldeten Maßnahmen wie folgt ermitteln:

| | |
|---|--------------|
| ▪ Ausstattung Computerraum (ggf. auch ohne Lizenzen) | rd. 25.000 € |
| ▪ Gestühl für Medienräume und Schülerarbeitsräume | rd. 4.000 € |
| ▪ Schränke für Medienräume | rd. 1.000 € |
| ▪ Technische Ausstattung der Medienräume | rd. 5.000 € |
| ▪ Möblierung Verwaltungsbereich (Schreibtische, Schränke, etc.) | rd. 3.000 € |
| ▪ PC und Peripheriegeräte für Lehrzimmer | rd. 1.000 € |
| ▪ Regale für Unterrichtsräume | rd. 5.000 € |
| ▪ Sonnenschutz und Verdunklung | rd. 5.000 € |
| ▪ Möblierung Mensabereich (analog KKS) | rd. 20.000 € |

Erwartete Kosten für die Ergänzung der Gebäudeausstattung rd. 69.000 €

| Finanzielle Auswirkungen | X | ja (bitte erläutern) | nein |
|--------------------------------|---|----------------------|------|
| siehe Anlage und Erläuterungen | | | |

| | | |
|---|---|---|
|  | STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 | Sitzungsvorlage TOP: 12 Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen: 40.02 | Anlagen: | |
| Betreff: Erstattung der Schülerbeförderungskosten gem. §114 Abs. 3 SchulG <u>hier:</u> Pauschalisiertes Abrechnungsverfahren im Kreis Steinburg | | |
| Beschlussvorschlag: <p>Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von den Unzulänglichkeiten der pauschalisierten Abrechnung bei den Kosten der Schülerbeförderung Kenntnis und bittet die hauptamtliche Verwaltung, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten für eine Änderung des bestehenden Abrechnungsverfahrens einzusetzen.</p> | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: |
| Itzehoe, Datum 13.10.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke | |



Nach § 114 Abs. 2 Schulgesetz bestimmen die Kreise durch Satzung, welche Kosten für die Schülerbeförderung als notwendig anerkannt werden. Die notwendigen Kosten nach Absatz 2 haben der Kreis zu zwei Drittel und die Schulträger zu einem Drittel zu tragen (§ 114 Abs. 3 Schulgesetz).

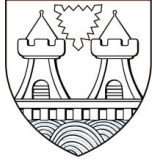
Seit dem Schuljahr 1994/95 wird vom Kreis Steinburg der von dort zu übernehmende Kostenanteil durch eine Pauschale an die Schulträger erstattet. Die Höhe des Erstattungsbetrages richtet sich dabei nach §12 der Satzung über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung (Schülerbeförderungssatzung). Danach gelten als notwendige Kosten, von denen der Kreis Steinburg zwei Drittel zu erstatten hat, die durchschnittlichen Kosten je beförderter Schülerin und je befördertem Schüler. Bezugsbasis ist hierbei eine für die Schuljahre 1991/92 und 1992/93 ermittelte durchschnittliche Zahl von (tatsächlich) beförderten Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Schulträgers. Diese ursprüngliche Kostenfestsetzung wird alle zwei Jahre bezüglich der prozentualen Veränderungen der Schülerzahlen im Primar- und Sekundarbereich – mit Ausnahme der Gymnasien und Förderzentren – und der prozentualen Entwicklung der Beförderungsentgelte im ÖPNV des Kreises Steinburg fortgeschrieben.

In der beschriebenen Weise führt das pauschalierte Abrechnungssystem der Schülerbeförderungskosten im Kreis Steinburg zu einer zunehmenden Benachteiligung der Stadt Itzehoe. Statt des gesetzlich bestimmten Anteils von zwei Drittel sank die pauschalierte Erstattungsquote des Kreises Steinburg im Zeitraum von 2001 bis 2004 von 60,81% auf 52,73%. Ursächlich für den Quotenrückgang ist nicht wie vom Kreis Steinburg vermutet eine über den Rahmen der Schülerbeförderungssatzung hinausgehende Leistungsgewährung durch die Stadt Itzehoe. Aus nachvollziehbaren Gründen beschränkt sich die Stadt nur auf die Übernahme der notwendigen Beförderungskosten und wendet die Schülerbeförderungssatzung im festgelegten Umfang an. Dennoch entwickeln sich die tatsächlichen Aufwendungen der Stadt Itzehoe entgegengesetzt zu den Erstattungsleistungen des Kreises Steinburg, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

| Schuljahr | tatsächliche Beförderungskosten (€) | gesetzlich vorgeschriebene 2/3 Erstattung gem. §114 (3) Schulgesetz (€) | Pauschale Erstattung des Kreises Steinburg an den Schulträger (€) | Differenzbetrag (€) | tatsächliche Erstattungsquote (%) |
|-----------|-------------------------------------|---|---|---------------------|-----------------------------------|
| 2004/05 | 597.146,83 | 398.097,22 | 324.463,68 | - 73.633,54 | 54,34 |
| 2005/06 | 625.623,27 | 417.082,18 | 324.463,68 | - 92.618,50 | 51,86 |
| 2006/07 | 660.758,16 | 440.505,44 | 327.645,84 | - 112.859,60 | 49,59 |
| 2007/08 | 685.189,10 | 456.792,73 | 327.645,84 | - 129.146,89 | 47,82 |
| 2008/09 | 758.701,28 | 505.800,85 | 303.161,42 | - 202.639,43 | 39,96 |

Die Gründe hierfür liegen in der Systematik des pauschalen Abrechnungssystems selbst. Auch wenn das Verfahren in den ersten Jahren nach seiner Einführung zu verwertbaren Ergebnissen geführt haben mag, sind zwischenzeitlich Umstände eingetreten die erkennen lassen, dass die praktizierte Methode nicht auf Dauer geeignet erscheint, den tatsächlichen Kostenaufwand einzelner Schulträger gesetzeskonform auszugleichen. Die Ursache liegt in der zweijährigen Fortschreibung der Pauschalbeträge, da diese ohne erkennbaren Bezug zu den tatsächlich beförderten Schülerinnen und Schüler erfolgt.

Für die Pauschalierung wurden seinerzeit die Schülerzahlen und die Kosten aus der von den Schulträgern vorgelegten und vom Kreis geprüften satzungsgemäßen Abrechnung der Schuljahre 1991/92 und 1992/93 zugrunde gelegt. Die so ermittelten Kosten wurden einmalig um 5% erhöht. Die sich hieraus ergebenden durchschnittlichen Kosten je beförderter Schülerin und je befördertem Schüler pro Jahr, galten fortan als notwendige Kosten im Sinne des §114 Abs. 2 Schulgesetz und wurden den Schulträgern erstmalig ab dem Schuljahr 1994/95 zu zwei Drittel für die aus ihrem Bereich für die Schuljahre 1991/92 und 1992/93 ermittelten durchschnittlichen Zahl der beförderten Schülerinnen und Schüler erstattet.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 28.10.2009
TOP 12

Danach wurden die so ermittelten Kosten alle zwei Jahre hinsichtlich der Entwicklung der Beförderungsentgelte im ÖPNV und den Veränderungen von Schülerzahlen bestimmter Schularten angepasst. Dabei erfolgte die zweijährige Angleichung der Kostenpauschale auf Grundlage der prozentualen Veränderung der Schülerzahlen der Grund-, Haupt-, Real-, Regional- und Gemeinschaftsschulen beim jeweiligen Schulträger, ohne dabei nochmals einen realen Bezug zur Anzahl der tatsächlich beförderten Schülerinnen und Schüler herzustellen. Überdies ließ der Satzungsgeber durch das eingeführte Abrechnungssystem die Entwicklung der Schülerzahlen an den Gymnasien und Förderzentren bei den erforderlichen Fortschreibungen generell unberücksichtigt.

Ausgelöst durch gesellschaftliche Veränderungen, zählen die Gymnasien mittlerweile zu den am meisten angewählten Sekundarschulen im Stadtgebiet und werden vom Umland stark nachgefragt. Während im lfd. Schuljahr die für die Berechnung maßgeblichen Schülerzahlen an den Grundschulen sowie den ehemaligen Haupt- und Realschulen der Stadt Itzehoe auf den gleichen Stand wie zum Zeitpunkt der ersten pauschalierten Abrechnung im Jahre 1994/95 zurück gegangen sind, ist die Anzahl der auswärtigen Schülerinnen und Schüler an den städtischen Gymnasien im Vergleichszeitraum deutlich angestiegen. Dieser überproportionale Anstieg hat zur Folge, dass die Stadt mit zusätzlichen Beförderungskosten für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn der städtischen Gymnasien belastet wird, ohne dass diese Tatsache angemessen vom pauschalierten Abrechnungssystem des Kreises Steinburg erfasst wird.

Aus den genannten Gründen hält die hauptamtliche Verwaltung die angesprochenen Regelungen der Schülerbeförderungssatzung nicht (mehr) für geeignet, den vom Gesetzgeber erwarteten Kostenausgleich unter den Beteiligten herzustellen. Die in den vergangenen Jahren unternommenen Vorstöße das bestehende Abrechnungssystem zu modifizieren, sind am Widerstand des Kreises Steinburg gescheitert.